

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Sepp Schellhorn, Kollegin und Kollegen
betreffend Stärkung landwirtschaftlicher Produktion durch Kooperation mit
Gastronomie und Tourismus

Der Rechnungshof kritisiert in seinem Bericht zur *Öffentlichkeitsarbeit des BMLFUW: "Die Kampagne Genuss Region Österreich band beträchtliche Mittel ohne Vorgabe konkreter Wirkungsziele."*

Weiters konstatiert der Rechnungshof: *"Mit „Kulinarisches Erbe“, „Beste Österreichische Gastlichkeit“ und „Kulinarische Initiative Österreich“ bestanden ähnliche Kampagnen, die Partnerbetriebe der GRM Genuss Regionen Marketing GmbH aus der Gastronomie ebenfalls für Marketingzwecke verwendeten."* Der Rechnungshof vermisst weiters *"für die Kampagne Genuss Region Österreich einen konkreten Anlass und die Vorgabe von quantifizierten Wirkungszielen seitens des BMLFUW."*

Daraus erfolgte auch folgende Einschätzung: *"Nach Ansicht des RH wäre zur Erzielung von Synergieeffekten eine Zusammenführung von thematisch ähnlich gelagerten Kampagnen zweckmäßig, weil dadurch Parallelstrukturen bei der Organisation beseitigt und die Finanzierung ähnlich ausgerichteter Kampagnen auf eine einzige Kampagne konzentriert werden könnten."*

Die Notwendigkeit einer Neustrukturierung dieser Kampagnen ist damit dringend gegeben. Unbestritten ist auch die Notwendigkeit der Stärkung innovativer regionaler landwirtschaftlicher Produzenten, die hochqualitative Produkte herstellen und mit Hilfe einer neuen, effizient aufgestellten Initiative Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Produkte erhalten. Der direkten Anbindung an die heimische Gastronomie und den Tourismussektor muss verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt werden um zu einem hohen werbewirksamen Wiedererkennungswert und starken regionalen Marken zu gelangen. Nur auf diese Weise wird es auf lange Sicht auch möglich sein, Landwirtschaft und Landschaftspflege auch in wenig begünstigten Regionen aufrechtzuerhalten und so einen wesentlichen Baustein zur weiteren Entwicklung des ländlichen Raums in Österreich zu legen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG


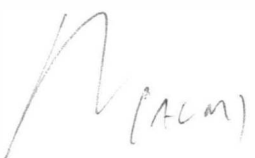



Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung – insbesondere der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft - wird aufgefordert, im Zuge der Neustrukturierung von Agrarmarketing und der bestehenden Regionalmarketinginitiativen ein schlüssiges und abgestimmtes Konzept der Kooperation zwischen dem Landwirtschaftssektor und dem Gastronomie- und Tourismussektor vorzulegen."

Gemäß der Empfehlung des Rechnungshofs sollen bestehende Parallelstrukturen beseitigt und Synergieeffekte genutzt werden.

Der Fokus soll insbesondere auf die Anbindung regionaler landwirtschaftlicher Produzenten an Gastronomie und Tourismus gelegt werden."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft vorgeschlagen.


Kurt Leitner

N. (ALM)

J. (LOACUA)

(Strobl)

J. (Neul-Reisinger)